

## Nach Berlin ruft der Norden

jDPG-Sommerexkursion 2013 geht nach Hamburg

Eine Woche Wissenschaft in und um Hamburg: Die jDPG-Sommerexkursion<sup>+)</sup> geht in diesem Jahr vom **4. bis 10. August** erstmals in die Hansestadt an der Elbe. Der Flugzeugbauer Airbus wird ebenso besichtigt wie der Technologiekonzern Philips und das DESY. Im Hamburger Umland steuert die Exkursion außerdem das Helmholtz-Zentrum für Materialforschung und Küstenforschung in Geesthacht an.

Die Sommerexkursion ist die traditionelle Sommerveranstaltung der jungen DPG. Die Besichtigung physikalischer Forschungsstätten, Berufsvorbereitung und Vernetzung von jungen Physikerinnen und Physikern aus ganz Deutschland sind die wichtigsten Ziele.

Im Sommer 2012 hatte die Exkursion 30 Physikerinnen und Physiker nach Berlin geführt. Die Teilnehmer besichtigten unter anderem ein Labor zur Messung kleinster Magnetfelder der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt. Damit können die Wissenschaftler den Weg magnetisch präparierter Medikamente durch den Körper eines Patienten verfolgen. Hergestellt werden die Sensoren im Dünnschichtverfahren, welches in



Wissenschaft und Vernetzung: Teilnehmer der jDPG-Sommerexkursion im vergangenen Jahr.

einer Laborführung näher erläutert wurde.

Auf dem Programm stand ebenfalls das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ), welches Probleme der Züchtung kristalliner Werkstoffe von der Grundlagenforschung bis zur technologischen Reife untersucht. Nach einem Einführungsvortrag gab es Führungen durch die große Züchtungshalle sowie die Labore für Oxidkristalle und Silizium/Germanium-Nanokristalle sowie den Elektronenspeicherring der Synchrotron-

strahlungsquelle Bessy II. Am Fritz-Haber-Institut wurde unter anderem der freie Elektronenlaser näher erläutert. Die Anlage erzeugt Licht im Infrarotbereich, mit dem Moleküle, Nanopartikel und Oberflächen untersucht werden.

Um die Arbeitsmöglichkeiten von Physikern ging es beim Besuch des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Ein Ministeriumsmitarbeiter berichtete über die Struktur und die Aufgaben des Ministeriums, beantwortete die Fragen zur Regierungsarbeit und zeigte Berufsperspektiven für Naturwissenschaftler an seiner Arbeitsstelle auf.

Mit dem Fahrrad erkundeten die Teilnehmer die Potsdamer Wissenschaftslandschaft und radelten unter anderem zum Leibniz-Institut für Astrophysik, dem Einstein-Park und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Dort entbrannte eine spannende Diskussion über „Carbon Capture and Storage“, die Speicherung von Kohlendioxid. Eine Führung zur Geschichte des Telegraphenberges beleuchtete Michelsons Experimente zum Lichtäther.

**Georg Hieronimus, Michael Hofmann  
und Philipp Seibt**

### 17. DEUTSCHE PHYSIKERINNENTAGUNG



Wir laden alle Physikerinnen herzlich zur 17. Deutschen Physikerinnentagung vom **31. Oktober bis zum 3. November** in

Heidelberg ein. Die DPG-Veranstaltung richtet sich an Physikerinnen aller Karrierestufen und bietet ihnen ein Forum für wissenschaftlichen, sowie gesellschaftspolitischen Austausch. Zudem sind alle am Thema Gleichstellung interessierten Physiker herzlich willkommen mitzudiskutieren.

Neben den Fachvorträgen geben Physikerinnen aus der Wirtschaft Einblicke in ihre Arbeitswelten, um vor allem Studierenden und Promovierenden Anregungen für ihre eigene

Karriereplanung zu geben. Daneben bieten Posterpräsentation und Konferenzdinner ausreichend Gelegenheit für den fachlichen Austausch und das Bilden von Netzwerken.

Auch die (Forschungs-)Landschaft Heidelbergs kann in Labor- und Stadtführungen erkundet werden. Für Schülerinnen gibt es ein eigenes Programm mit interessanten Experimenten und speziellen Laborführungen. Im Rahmen der Konferenz findet auch die Mitgliederversammlung des mitveranstaltenden DPG-Arbeitskreises Chancengleichheit statt.

Wir bitten um Beitragseinreichung bis zum **29. September**. Finanzielle Unterstützung von DPG-Mitgliedern ist über die WE-Heraeus-Stiftung möglich. Weitere Informationen unter: [www.physikerinnentagung.de](http://www.physikerinnentagung.de)

<sup>+)</sup>  Die Anmeldung ist ab dem **7. Juni** unter [www.jdpg.de](http://www.jdpg.de) möglich.